*Eingang*

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

*Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen*

Butenschönstraße 2

67346 Speyer

[Gedenkarbeit.Antrag@pl.rlp.de](mailto:Gedenkarbeit.Antrag@pl.rlp.de)

Ihre Antragsnummer

von Koordinierungsstelle auszufüllen

|  |
| --- |
| **Eine Förderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.** |

**1. Antragstellende Schule**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Schule | |
| Schulnummer | Schulaufsichtsbezirk |
| Telefon (mit Vorwahl) | E-Mail-Adresse der Schule |
| Straße Hausnummer | PLZ Ort |

|  |  |
| --- | --- |
| Ansprechperson (Name, Vorname) | |
| Telefon (mit Vorwahl) | E-Mail-Adresse der Ansprechperson |

Bankverbindung der Schule (alternativ auch möglich: Angabe der Bankverbindung des Fördervereins. Bitte keine private/persönliche Bankverbindung angeben)

|  |  |
| --- | --- |
| Kontoinhaber | Bank |
| IBAN | BIC |

**2. Angaben zum geplanten Vorhaben**

*Bitte ankreuzen*

Schulfahrt zu einer Gedenkstätte

Zeitzeugenprojekt

orts- und regionalhistorisches Lernvorhaben

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung des Projekts | |
| Ort des Projekts | Datum und Zeitraum des Projekts |
| Lerngruppe / Klasse | Anzahl der Schülerinnen und Schüler *(ohne Lehrkräfte)* |
| **Beschreibung** des Projekts sowie des ihm zugrundeliegenden pädagogischen Konzepts *(Bitte nachvollziehbare Darstellung, vgl. FAQ-Liste)* | |
| Zielsetzung des Projekts | |
| Inhaltliche Vor- und Nachbereitung des Projekts  *(vgl. FAQ-Liste)* | |
| Einbindung in schulspezifische Curricula, Programme etc.  *(bspw. schulinternes Fahrtenkonzept, Schulnetzwerk, etc.)* | |
| Partizipation der Lernenden bei Planung und Durchführung des Projekts  *(Bitte nachvollziehbare Darstellung, vgl. FAQ-Liste)* | |
| Auseinandersetzung mit Fragen politischer Gewaltherrschaft | |
| Auseinandersetzung mit aktuellen Phänomenen der Menschen- und Demokratieverachtung | |
| Kooperationspartner:  Ansprechperson und Kontaktdaten:  Homepage des Kooperationspartners: | |

**3. Angaben zu den Kosten und Einnahmen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kosten für** | **€** |
| Fahrtkosten |  |
| Dozentenhonorare |  |
| Eintrittsgelder |  |
| … |  |
| **Summe der Kosten (bei mehreren Gruppen: anteilige Kosten)** | **€** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Veranschlagte Einnahmen** | **€** |
| Teilnehmerbeiträge |  |
| Zuschuss Dritter (bitte jede Institution einzeln angeben) |  |
|  |  |
| … |  |
| **Summe der Einnahmen (bei mehreren Gruppen: anteilige Kosten)** | **€** |

**Benötigter Zuschussbedarf durch das Pädagogische Landesinstitut RLP: €**

Hinweis: Die hier aufzustellende Kostenkalkulation bezieht sich auf die zum Datum der Antragstellung bereits kalkulierbare bzw. absehbare Summe aller Kosten. Bitte beachten Sie, dass falls Sie einen Förderbetrag angeben, der über der max. beantragbaren Fördersumme von 500,00€ liegt, Sie max. 500,00€ pro Antrag erhalten.

**4. Bestätigung**

Hiermit bestätigen wir, dass die geplanten Maßnahmen wie dargestellt durchgeführt werden und das geplante Vorhaben von der Schulleitung genehmigt wurde. Wir versichern, dass die hier gemachten Angaben vollständig sind und wahrheitsgemäß beantwortet wurden.

Wir versichern, dass im Falle einer Förderung durch das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz die Fördermittel ausschließlich im Sinne der beantragten Maßnahme verwendet werden.

Wir versichern weiterhin, alle bereits erfolgten und künftig erfolgenden Zuschüsse sowie Zuwendungen Dritter zu dem beantragten Vorhaben mitzuteilen. Uns ist bekannt, dass fehlerhafte, falsche oder wahrheitswidrige Angaben sowie eine nicht antragsgemäße Verwendung der Fördergelder das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz zur Rückforderung (auch von Teilbeträgen) der Förderung inkl. der seit dem Tag der Überweisung der Fördersumme gem. § 288 BGB fälligen Verzugszinsen auf die zurückgeforderten Gelder berechtigt.

Wir bestätigen, dass sich etwaige Kooperationspartner zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleisten.

Uns ist bekannt, dass nach Abschluss des geförderten Vorhabens ein Ergebnisbericht und eine Abrechnung fristgerecht eingereicht werden muss, bevor eine Auszahlung erfolgt.

Wir bestätigen, dass wir die „Richtlinie zur Förderung von schulischen Vorhaben

zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus“ sowie die dazu gehörenden Förderrichtlinien zur Kenntnis genommen haben.

Wir versichern, dass für unser Vorhaben kein weiterer Antrag auf Förderung durch Landesmittel gestellt wurde bzw. gestellt werden wird.

Uns ist bewusst, dass eine Förderung durch das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz grundsätzlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/-in Stempel der Schule

und Unterschrift der Schulleitung